Nr. 68 | Dezember 2012– Februar 2013

Die nächsten Termine

01.12. ab 10 Uhr	**Weihnachtsmarkt** rund um die Christuskirche
15.12. **19.30** Uhr	**Benfizkonzert der Bückeburger Jäger** Kurssaal Bad Eilsen (siehe Seite 26)
24.12.	**Heiligabend** 15.00 Uhr Krippenspiel für Kinder *(Bad Eilsen)* 16.30 Uhr Weihnachtsmusical *(Luhden & Bad Eilsen)* 18.00 Uhr Predigtgottesdienst *(Bad Eilsen)* 23.00 Uhr Gottesdienst in der Christnacht *(Luhden & Bad Eilsen)*
26.12. **10.00** Uhr	**2. Weihnachtstag Weihnachtsmusical** Christuskirche Bad Eilsen
13.- 17.01. **10.00 Uhr**	**Allianz Gebetswoche** 13.01. Eröffnungsgottesdienst in der FeG Ahnsen (Termine siehe Seite 23)
20.01. **10.00** Uhr	**Anmeldung der Konfirmanden** Christuskiche Bad Eilsen
10.02. **10.00** Uhr	**Brunch for Kids** Beginn in der Christuskiche Bad Eilsen
22.-24. 02.	**Eilser Nacht der Geschichten** Christuskirche Bad Eilsen
01. 03.	**Weltgebetstag** Christuskirche Bad Eilsen

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck

Weihnachtsgottesdienste

Konfirmandenfreizeit auf Schloss Baum im Schaumburger Wald

Seniorenkreis erobert die Lüneburger Altstadt

CVJM Bad Eilsen - Rolfshagen wird jetzt richtig sportlich

Familienkreis auf Ost- Tour

Liebe Leserinnen und Leser!

Die letzten bunten Blumen sind verblüht und die bunten Blätter von den Bäumen verschwunden, da ich diese Zeilen schreibe. Die graue Zeit beginnt. November. Sehnsucht nach Licht und Farben wird wach. Blüht uns keine Blume mehr? Doch! Eine wird bald kommen: die Christrose. Sie wird nicht nur in unserem Pfarrgarten blühen, sie wird auch in den Weihnachtsgottesdiensten (z.B. in der Christnacht in Bad Eilsen) eine Rolle spielen. Und wir werden von ihr singen: „Es ist ein Ros' entsprungen".
Dann ist endlich Weihnachten!

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2012 und einen guten Übergang in das neue Jahr 2013 !

Die nächste Ausgabe erscheint dann wieder zur Passions- und Osterzeit Anfang März 2013.
Dafür erbitten wir Ihre Beiträge bis spätestens zum 05. Februar 2013.

Ihre Redaktion

Die Christrose wächst
auch in unserem Bibelgarten am Kirchturm.
Schauen Sie doch auch im Winter einmal vorbei.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden
Konto: Sparkasse Schaumburg
BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

4 Auf ein Wort

6 **Neues aus der Kita Emmaus**
Kinderbasar, Einführung von Heike Rehling, Weltkindertag

8 **Neue Wege für die Eilser Jugend**
„New Way Party" wird mit über 40 Jugendlichen gefeiert

9 **Lebendiges Schloss Baum**
Herbstliche Konfirmandenfreizeit auf Schloss Baum

11 **Anmeldung der Vorkonfirmanden**
Wer möchte im Jahr 2014 in Bad Eilsen konfirmiert werden?

12 **Seniorenfahrt nach Lüneburg**
Eilser Senioren machen sich auf in die Salzstadt

14 **Familienkreis auf Ost- Tour**
Mit 26 Gemeindegliedern in Bautzen, Jonsdorf und Görlitz unterwegs

16 **Aufbruch aus dem Schneckenhaus**
20 Jahre „Den Kindern von Tschernobyl" in Bad Eilsen

18 **Menschenbilder**
Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte

20 **Mit Körper, Geist und Seele**
Der CVJM bringt die Eilser mit Basketball und Indiaca in Bewegung

22 **Konfirmationsjubiläum 2012**
Jubilare kommen in Bad Eilsen zum Wiedersehen zusammen

23 **Allianzgebetswoche 2013**
Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

24 **Fußball für das Leben**
Brot für die Welt - 54. Aktion „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

25 **Weihnachtsmarkt 2012**
Programmübersicht für den 1. Dezember 2012

26 **Benefizkonzert „Bückeburger Jäger"**
zu Gunsten der Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl" Bad Eilsen

28 Gruppen, Veranstaltungen, Kontakte

30 Gottesdienste

32 Termine

Jahreslosung 2013

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die Zukünftige suchen wir.“

Wir pilgern auf dem Jakobsweg. Diesmal von Leipzig nach Erfurt. Einen großen Wanderrucksack auf dem Rücken – mit einmal Wäsche zum Wechseln, Regenkleidung, Schuhe, Wanderkarte, Waschzeug und einer großen Wasserflasche. Wir sind auf dem Weg. Heute übernachten wir wieder in einer fremden Kirchengemeinde. Einfaches Quartier, nur Matratzen auf dem Fussboden. Verpflegen müssen wir uns selbst, also unterwegs noch irgendwo einkaufen. Es ist heiß und wir sind schon viele Stunden gelaufen. Wir sechs Pilger, gehen jetzt jeder für sich allein, in großen Abständen auf einem Feldweg entlang. Endlos dieser Weg!

Das ist gut so! Zeit zum Nachdenken. Meine Gedanken sind weit weg von zu Hause. Ich genieße es unterwegs zu sein. Jede Nacht ein neues Quartier, jeden Tag treffe ich mir unbekannte Menschen, komme mit ihnen ins Gespräch. Ich denke, das Leben ist auch so ein ständiges unterwegs sein. Unterwegs sein – wohin bin ich eigentlich unterwegs?

Vor über 1500 Jahren hat der alte Kirchenvater Augustinus geschrieben: „Zu dir hin, Gott, hast du uns geschaffen, und unser Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir.“ Unruhig sind wir Menschen, weil wir oft nicht wissen wo wir hingehören, ziellos durch unser Leben laufen. Diese Unruhe ist eine Sehnsucht, eine Sehnsucht die uns träumen lässt. Unser unruhiges Herz ist etwas Gutes, denn Gott selbst hat es uns gegeben. Es wird nicht ewig unruhig bleiben, denn es hat einen Zielpunkt. Ein Ziel das Gott selbst uns zusagt: Ich bin das Ziel deines Lebens. Bei mir kommst du an. Bei mir ist Vollendung.

Diese Unruhe ist irgendwie schön, wie ein Kribbeln in den Füßen, die sich schon freuen auf die Wanderschuhe, damit es endlich losgeht. Unruhe, eher als Vorfreude. Wie schön

wäre es endlich auf dem Weg zu sein. Eine Unruhe, die den Blick in die Zukunft richtet, in Vorfreude auf das was mich am Ziel erwartet. Manchmal staune ich über mich selbst, welche Kräfte ich noch mobilisieren kann um das Ziel zu erreichen. Ich wundere mich, dass die langen Etappen mir nicht vorher schon den Mut nehmen. Es ist, als ob der, der mir die Unruhe ins Herz gab, mir auch die Energie gibt, ihr zur folgen. Es ist als würde sich Gott selbst mit mir auf den Weg machen.

Als Pilgerin auf dem Jakobsweg habe ich ein Ziel und folge dem Wegzeichen – der Jakobsmuschel. Auf meinem Lebensweg habe ich auch Wegzeichen, Worte der Bibel begleiten mich.

Die zukünftige Stadt, das himmlische Jerusalem wird kommen, aber noch leben wir auf dem Weg dorthin. Gäste sind wir hier auf Erden. Gäste sind wir in den Herbergen und stets willkommen um uns auszuruhen und zu

stärken für den nächsten Tag, auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel. Manchmal gibt es Umwege, steile und steinige Wegstrecken, Durst und Unlust, Momente der Verzweiflung. Doch es geht weiter, viele Schritte auf dem Weg zur Ewigkeit.

Unsere Sehnsucht wird noch nicht hier auf der Erde gestillt. „Unser Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet bei Gott.“ Wir sind irgendwie alle Pilger hier auf Erden, mit einem großen Ziel vor Augen. Dann werden wir alle Ruhe finden und unsere Sehnsucht gestillt sein.

Eine Wegkreuzung – Trinkpause. Die anderen Pilger warten auf mich.

Ruth Everding

Neues aus der Kita Emmaus

Kinderbasar, Einführung von Heike Rehling, Weltkindertag

Erster Kinderbasar in Emmaus

Am Samstag, den 08. September 2012, veranstaltete unsere Ev. Kindertagesstätte Emmaus den ersten Basar für Kinderspielzeug und – Kleidung seit Gründung der Einrichtung in 2008. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Elternvertreter gestalteten wir die Räumlichkeiten für das bevorstehende Ereignis in Gemeinschaftsarbeit um.

Um 11:00 Uhr startete die Veranstaltung. Viele Interessierte aus den umliegenden Städten fanden sich im Emmaus zusammen und stöberten an den bunten Ständen, die im Flurbereich des Horts und des Kindergartens sowie in der Turnhalle aufgestellt waren. Für das leibliche Wohl vor Ort sorgte die Küchen-Cafeteria, in der Kaffee, Apfelschorle und Wasser sowie selbstgebackene Kuchen und Torten bereitgestellt wurden. Die Gäste hatten die Möglichkeit, es sich in dem eigens für den Basar umgestellten und festlich geschmückten Eingangsbereich gemütlich zu machen und die angebotenen Köstlichkeiten zu genießen.

Um 13:00 Uhr neigte sich ein bunter, lauter und sehr erfolgreicher Basarvormittag dem Ende zu. Unser Team und viele freiwillige Helfer brachten die Einrichtung wieder auf Vordermann und verabschiedeten sich in einen sonnigen Samstagnachmittag.

Wir freuen uns auf viele weitere Basare und bedanken uns herzlich für die helfenden Hände!

Heike Rehling wird als Kindertagesstätten Leitung eingesegnet

Zum Tag des Offenen Denkmals fand am sonnigen Sonntagvormittag des 09. Septembers 2012 ein Gottesdienst in der Christuskirche Bad Eilsen statt, in dem Heike Rehling als Leiterin unserer Ev. Kindertagesstätte Emmaus eingesegnet wurde.

Unser Team fand sich gemeinsam mit vielen Gästen und Besuchern in der Kirche ein. Nach einem opulenten Orgelspiel folgte die Begrüßung durch unseren Superintendenten Reiner Rinne. Nebst einer Predigt über 1. Thessalonicher 1, 2-10 zum Thema Dankbarkeit gab die Organistin einige schöne Stücke zum Ausdruck. Schließlich wurde Heike Rehling zum Altar gebeten und mit einer Mut machenden Dankesrede sowie einem Blumenstrauß von Pastor Rinne unter dem Beifall der Gemeinde als offizielle Leitung des Emmaus eingesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Gäste die Möglichkeit, sich auf dem Kirchenvorplatz zu versammeln und die zur Feier des Tages am Zeltbuffet angebotenen Speisen und Getränke unter der strahlenden Sonne zu verzehren.

Wir wünschen Heike Rehling viele erfolgreiche Jahre und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Weltkindertag in der Kita. Emmaus

Das Projekt „Wasser“ startete im August 2012 in unserer Kindertagesstätte Emmaus und wurde gruppenübergreifend in Kindergarten und Hort gleichermaßen durchgeführt. Es entstand aus einer Idee des Kinderhilfswerkes UNICEF heraus, welches sich als Ziel setzte, den Kindern durch Experimente, Spiele und Sachkunde zum Thema Wasser Umweltbewusstsein im Hinblick auf die Wasserknappheit in anderen Ländern zu vermitteln.

Zum Weltkindertag am Donnerstag, den 20. September 2012 stellten unsere Kindergartenerzieherinnen ein buntes und abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm auf die Beine, zu dem die Einrichtung öffentlich einlud. Auf dem Außengelände fanden sich die Gäste mit ihren Kindern zusammen und bestaunten die sieben verschiedenen Stationen, die zum Thema Wasser ausgearbeitet wurden. Zusätzlich wurde ein Waffelstand betrieben, an dem sich die Gäste frisch gebackene Waffeln holen und an den im Garten aufgestellten Tischen einnehmen konnten.

Spenden für das Kinderhilfswerk UNICEF konnten die Gäste in eine selbstgebastelte Spardose einwerfen. Diese wurden nach dem erfolgreichen Abschluss des Weltkindertages gemeinsam mit den Einnahmen des Basars zusammengelegt und an UNICEF gespendet.

Nicolas Vatbois für die Kita Emmaus

Neue Wege für die Eilser Jugend

„New Way Party“ wird mit über 40 Jugendlichen gefeiert

Auch dieses Jahr fand am 15. Oktober die New Way Party im großen Saal des Gemeindehauses statt. Ausgerichtet wurde die Feier von jugendlichen Mitgliedern unserer Gemeinde. Es wurden alle momentanen Konfirmanden, alte Hasen und Interessierte eingeladen, um ihnen zu zeigen, was unsere Gemeinde neben dem Konfirmandenunterricht und dem sonntäglichen Gottesdienst noch zu bieten hat und dass sich ihnen mit dem Konfirmandenalter weitere Türen in unserer Gemeindearbeit öffnen. Somit stellten sich während der Feier der Teamer Turm Treff, Ten Sing und Theater for Teens in Workshops vor.

Beim TTT wurde gesungen und das selbstentworfene TTTAktivity gespielt, Ten Sing involvierte die Gäste in jegliche Ten Sing-typischen Aufwärmspiele und bei Theater lief alles auf das geliebte Improvisieren hinaus. Gerahmt wurden diese Schnupperstunden von der Band „Westpol.“, die es wusste, die ca. 40 Besucher und Helfer in Schwung zu bekommen und zu begeistern. Zudem gab es ein üppiges Buffet und Getränke, sowie eine hauseigene Cocktailbar. Näher kam sich die buntgemischte Truppe vor allem auf den Planen bei Ingmars Kennenlern-Spiel und in Schmiddis Lichtspielen bei der finalen Disco.

Wir hoffen, dass diese Party allen Teilnehmern einen vollen Magen, Spaß und das Erleben und Entdecken neuer Wege beschert hat.

Imke Bachmann

Lebendiges Schloss Baum

Herbstliche Konfirmandenfreizeit auf Schloss Baum

Die Konfirmanden- und Mitarbeiterter im herbstlichen Schaumburger Wald

Alle Konfirmanden verbrachten in der Zeit vom 28.10 bis zum 2.11.2012 ihre Konfirmandenfreizeit auf Schloss Baum im Schaumburger Wald. Zusammen mit Pastor Koller und Mitarbeitern vom TTT erlebten die Konfirmanden eine Action- und auch Inhaltsreiche Woche.

Wahrheit oder Pflicht ?

Das Programm war sehr abwechslungsreich. So flog am Dienstagabend aus dem weiten Bad Eilsen der Teamer Turm Treff ein, um mit uns eine Nachtwanderung zu unternehmen. Natürlich durfte das allseits geliebte Spiel ‘Wetten-Was .. ?’ nicht fehlen. Die Konfirmanden waren mit sehr viel Spaß dabei und offen für kleine Flirts oder einen spontanen Bibelstellen Rap. Ein anderes aufregendes Erlebnis für die Konfirmanden war die Church-Night in Bad Eilsen, bei der die Konfirmanden ihre selbstgeschriebenen Elfchen (das sind kleine Gedichte aus 11 Wörtern) zum Thema „Aufbruch“ vortrugen.

Der Unterricht durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Während der Unterrichtszeit, die meist am Morgen stattfand, bearbeiteten die Konfirmanden, die Zehn Gebote anhand

Das Floß „Stephanie“ war dauerbesetzt.

kleiner Filme zu den einzelnen Geboten, Martin Luther mit einem Quiz, bei dem es sogar einen Preis gab. Ebenfalls wurde gemeinsam das erstes Abendmahl, in Vorbereitung auf die Konfirmation, gefeiert.
Ein weiterer Teil des inhaltlichen Programmes waren Andachten, die von den Mitarbeitern des TTT gehalten wurden.

In ihrer Freizeit waren die Konfirmanden nicht einfallslos. Ihre Freizeitgestaltung ging vom Fußball spielen, Ausruhen in den Zimmern, bis zu einigen Badebesuchen im Teich. Besonders schön war das Aufstehen für die Konfirmanden. Nach den ersten Tagen kamen gleich die Wünsche, doch früher geweckt zu werden, damit man noch ein wenig im Bett liegen bleiben kann und nicht mit lauter Musik geweckt wird.

Am letzten Tag, als die Koffer dann fertig gepackt und die Zimmer geräumt waren, freuten sich die meisten auf ihr eigenes Bett zuhause. Den meisten Konfirmanden haben die abwechslungsreichen Tage in den Herbstferien gefallen. Den Mitarbeitern hat die Konfirmandenfreizeit sehr viel Spaß gemacht, auch wenn es öfter spät wurde, was dann daran lag, dass man so viel vom Tag zu erzählen hatte.

Die Mitarbeiter haben die Konfirmanden jetzt auf jeden Fall ins Herz geschlossen.
Kilian Meier´s Fazit zur Konfirmandenfreizeit: „Für uns Konfirmanden war es eine sehr schöne Freizeit, wir hatten nette Betreuer, aber da wir schon um 23 Uhr ins Bett mussten hatten wir nichts zu tun außer auf andere Zimmer zu schleichen und die Schlafenden anzumalen. Das führte manchmal aber leider auch zu Konsequenzen.“

Fußball!!! Egal wie das Wetter ist

Vielen Dank an Tina, Alex, Lea und Caro, die als Mitarbeiter die Freizeit begleiteten.

Kilian Meier (Konfirmand)
Lea Beckmann (Mitarbeiterin)

Anmeldung der Vorkonfirmanden

Wer möchte im Jahr 2014 in Bad Eilsen konfirmiert werden?

Anmeldung: Sonntag 20. Januar 2013 um 10 Uhr in der Kirche zu Bad Eilsen

Seit einigen Jahren gibt es nun schon unser neues Konzept für den Konfirmandenunterricht. Die Unterrichtszeit ist auf etwa 15 Monate verkürzt worden; dafür ist eine verbindliche Ferienfreizeit fester Bestandteil des Konfirmandenunterrichts. Der Unterricht wird gemeinsam für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde durchgeführt, also für die Pfarrbezirke Bad Eilsen (mit Heeßen und Ahnsen-Süd) und Luhden gemeinsam. Noch ist nicht klar, wer die Konfirmanden in den ersten Monaten unterrichten wird; aber wenn unsere Hoffnung sich erfüllt und ab Sommer eine neue Person ins Pfarrhaus Luhden einziehen kann, wird diese dann den Unterricht übernehmen.

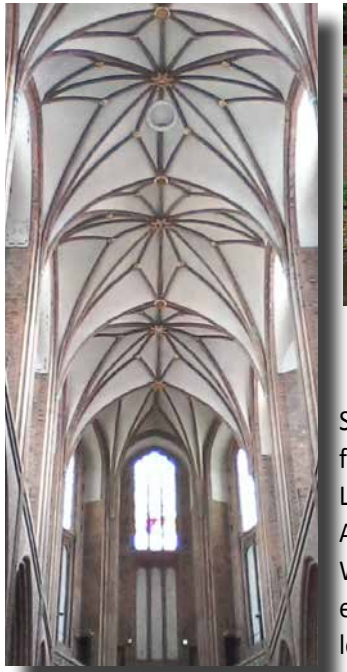
Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation 2014 erfolgt am 20. Januar 2013 in der Christuskirche Bad Eilsen. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr. Im Anschluss daran treffen sich die zukünftigen Vorkonfirmanden und ihre Eltern im Gemeindehaus mit Superintendent Rinne, um die Anmeldungen abzugeben und erste Fragen zu klären. Sup. Rinne, der auch den Gottesdienst leitet, steht für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.
Angemeldet werden sollten Jugendliche des Jahrgangs 2000. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.a. gern an diesem Konfirmandenkurs teilnehmen möchten, versuchen wir nach Möglichkeit aufzunehmen. Hierzu ist aber vorher ein klärendes Gespräch mit Sup. Rinne notwendig.

Unsere Kirchengemeinde wird versuchen, alle für den Unterricht infrage kommenden Jugendlichen noch vor Weihnachten anzuschreiben. Da wir aber nicht über alle nötigen Unterlagen verfügen, bitten wir Sie, den Anmeldungstermin an Interessierte und Freunde weiter zu geben.

Superintendent
Reiner Rinne

Seniorenfahrt nach Lüneburg

Eilser Senioren machen sich auf in die Salzstadt



Erhebende Hochgotik: Deckengewölbe von St. Nikolai

„Hängende Gärten“ von Lüneburg

Seniorenfahrt nach Lüneburg

Auf der Wunschliste eines Reiseleiters stehen sicher zwei Wünsche ganz oben: Gutes Wetter und eine gut gelaunte Reisegruppe. Beides erfüllte sich für unseren Reiseleiter, Pastor Reiner Rinne: Ein fröhlicher Seniorenkreis und der „Segen von oben“ fanden sich am 3.10.12 zusammen. Der Bus war fast voll, und als er dann – wie immer mit Hans Wluka, aber diesmal gefahren von Herrn Bühne – abfuhr, waren alle sehr gespannt, was uns in Lüneburg, unserem Reiseziel erwarten, würde.

Nach zweistündiger Fahrt durch eine herrlich herbstliche Landschaft kamen wir direkt vor dem Lüneburger Rathaus an, dem größten mittelalterlichen Rathaus in Deutschland und von großer kunst- und kulturgeschichtlicher Bedeutung. Hier wurden wir schon von zwei Stadtführerinnen erwartet, die mit viel Wissen humorvoll über die Geschichte der Stadt und der Menschen im Mittelalter zu berichten wussten. Aus Zeitgründen konnten wir nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten Lüneburgs bewundern. Großen Eindruck hinterließ sicher St. Nicolai, die Schiffer- und Fischerkirche im Wasserviertel. Unsere Führung endete in der Heiligengeiststraße vor dem Restaurant Mälzer, einem traditionsreichen Lüneburger Brau- und Gaststätte.

Willkommen in Lüneburg vor dem Rathaus

Eng ist es in den Gassen

Nach einem kräftigen Mahl machten wir uns gestärkt auf den Weg zum Höhepunkt unserer Fahrt, der ehrwürdigen, sehr alten St. Johannis Kirche. Auf der gewaltigen Barockorgel, die im 16. Jahrhundert aus Holland per Schiff nach Lüneburg gebracht wurde, hat Johann Sebastian Bach während seiner Lüneburger Zeit gern und oft gespielt. Sehr schön auch die vier Flügelbilder am Hauptaltar. Leider fehlte die Zeit, um länger in der Kirche zu verweilen, aber Ehrfurcht und Dankbarkeit erfassten uns, dass wir so viel Schönes erleben durften.

Zum Abschluss konnte jeder nach eigener Lust bummeln gehen und Kaffee trinken. Viele zog es wieder zum „Stint“ – so nennen die Lüneburger liebevoll ihr Bermuda-Dreieck, der an langen Abenden fest in der Hand von Studenten und jungen Lüneburgern ist.

Mittelalterliche Idylle am Hafen

Zwar fing es auf dem Weg zurück zum Bus kurz an zu regnen. Doch auf der Rückfahrt durch die schöneLüneburger Landschaft schien uns wieder die Sonne. Gegen 19 Uhr kamen wir wieder in Bad Eilsen an und alle waren sich einig: Lüneburg ist eine Reise wert!

Christa Steinsiek

Und wie geht’s weiter? In Planung sind:
05.12.12 Geburtstagscafé
02.01.13 Neujahrsempfang
06.02.13 Ausflug

An den übrigen Mittwochnachmittagen ist jeweils um 15 Uhr
im Ev. Gemeindehaus „Offener Seniorentreff“ bei Kaffee und Kuchen.

Familienkreis auf Ost- Tour

Mit 26 Gemeindegliedern in Bautzen, Jonsdorf und Görlitz unterwegs

„Wir fahren dieses Jahr mit dem Familienkreis nach Jonsdorf," sagte ich. „Wo fahren wir hin, nach Jonsdorf? Wo ist denn das?", fragte der Familienkreis. „Der Kurort Jonsdorf liegt im Osten Deutschlands im Dreiländereck Polen, Tschechien, Deutschland, in der Oberlausitz", erklärte Ditmar.

Am 22. September war es dann so weit! Der Familienkreis machte sich mit 25 Teilnehmern und Pastor Reiner Rinne auf den Weg Richtung Osten und verbrachte eine wundervolle Herbstwoche in Bautzen, Jonsdorf und Görlitz.

„So viel Programm in einer Woche, wie haben wir das nur geschafft?" fragte sich sicher manch einer der Teilnehmer zu Hause. Die Altstadt von Bautzen lernten wir bei einem Spaziergang kennen. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in Herrnhut und am Nachmittag sahen wir uns das große Fastentuch in Zittau an. Wir hörten die unglaubliche Geschichte des Tuches. Ein Tag in Herrnhut, dass hatten sich viele Teilnehmer gewünscht. Die Gästepastorin Erdmute Fränk führte uns durch die Geschichte der Brüdergemeine, durch den Ort, bis hin zum Gottesacker, dem Friedhof der Herrnhuter. Vor dem Essen in der Diakonie nahmen wir am Mittagsgebet teil. In der Kirche ist es üblich, die Bankreihen lückenlos von vorne an zu besetzen. Jeder der dazu kommt begrüßt seinen Sitznachbarn. Die Dame neben mir sagte: „Kommen sie auch aus einer Brüdergemeine?" „Nein", sage ich. „ Komisch", meint sie, „ich dachte nur, da sie die Bankreihen aufschließen, das tun Fremde meist nicht." Ich hatte unsere Gruppe gebeten an diese Tradition zu denken. „Eigentlich toll", meinten einige, „das könnten wir in Eilsen auch einführen." Warum eigentlich nicht? Nach dem Essen besuchten wir noch das Zinzendorf Schloss in Berthelsdorf und die Sternenmanufaktur in Herrnhut.

Wir können gar nicht alles aufzählen, was wir in dieser Woche erlebt haben: Wandern zwischen bizarren Felsformationen, Besuch einer kleinen Sternwarte in Jonsdorf, Fahrt mit der Dampflok nach Oybin mit Besichtigung der Burganlage, ein Tag auf der Landesgartenschau von Sachsen in Löbau, Besuch der Weberstube in Jonsdorf mit Kaffee und Kuchen, Herren Saunaabend, Abendandachten mit Pastor Rinne und Stadtführungen in Görlitz in der Altstadt und im polnischen Teil von Görlitz.

Eine Reise mit interessanten Höhepunkten und viel Spaß und Freude in der Gemeinschaft liegt hinter uns, aber wir blicken schon in die Zukunft und planen für nächstes Jahr eine Reise ins Baltikum.

Ruth Everding

Gottesdienst in der Herrnhuter Gemeine

Auf dem Marktplatz von Zittau

Am Dreiländereck - Polen - Tschechien - Deutschland

Erholung in Zinzendorf´s Garten

Die Sternenmanufaktur in Herrnhut

Wandern im Zittauergebirge

Auf der Landesgartenschau in Löbau

St. Peter und Paul Kirche in Görlitz

Aufbruch aus dem Schneckenhaus

20 Jahre „Den Kindern von Tschernobyl“ in Bad Eilsen

Die Konfirmanden tragen ihre „Elfchen“ vor, die Sie auf der Konfirmandenfreizeit erarbeitet haben

Reformationsfest und 20 Jahre „Den Kindern von Tschernobyl“ wie soll das zusammen gehen? Vor dieser Frage standen auch wir, die Organisatoren der „Churchnight 2012“. Können wir Luthers Reformation der Kirche und das Elend, welches die Menschen in Weißrussland nach der Katastrophe von Tschernobyl erleben, überhaupt zusammen denken?

Ja, können wir nach einigen Überlegungen eindeutig sagen. Denn das was Luther wollte und das was die Tschernobyl Arbeitsgemeinschaft in Bad Eilsen tut, passt gut zusammen. Beide wollen etwas verändern. Beide wollen, dass genauer hingesehen wird. Beide wollen, dass Menschen nicht außen vorbleiben, sondern in die Mitte genommen werden. Damit sich etwas verändert sind damals wie heute Menschen nötig die, die alten Vorstellungen und Lebensgewohnheiten aufbrechen. Menschen die etwas Neues aufbauen wollen. Aufbruch ist nötig!

„Aufbruch“ unter diesem Motto stand die Churchnight am 31.10.2012. Und wer die Christuskirche an diesem Abend besuchte, konnte etwas von diesem Aufbruch erleben. An verschiedenen Stationen wurde über die Projekte der Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ Bad Eisen berichtet und zur Eigeninitiative aufgefordert. Haben Sie etwa ihren Namen schon mal in Kyrillischen Buchstaben geschrieben, oder ein Hilfspaket in Sekundenschnelle gepackt? Dieses dreidimensionale Puzzle kann schon zu einer Herausforderung werden. Ebenfalls hatten fleißige Hände ein tolles weißrussisches Buffet zusammengetragen. Hier fand jeder etwas für seinen Geschmack und konnte ihn darüber hinaus mit Unbekanntem überraschen.

Theater for Teens mit ihrem Improtheater

Doch die Christuskirche hatte sich nicht nur durch die bunte Beleuchtung und das Umstellen von Einrichtungsgegenständen äußerlich verändert. Inhaltlich veränderte sich ebenfalls einiges. Nach einem noch weitgehend traditionellen Gottesdienst mit dem Gospelchor Bad Eilsen, ging es unter den Überschriften: Zeit zum Reden, Zeit zum Nachdenken und Zeit zum Aufbruch in einen sehr abwechslungsreichen Abend. Mitarbeiter der Tschernobyl Arbeitsgemeinschaft berichteten sehr persönlich von der Arbeit der Gruppe, die Konfirmanden trugen selbstverfasste Kurzgedichte zum Thema „Aufbruch vor“ und die Theatergruppe „Theater for Teens“ präsentierte der Gemeinde ein abwechslungsreiches Impro- Theaterprogramm. Hier war mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Zum 20 jährigen Jubiläum der Eilser Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ ist übrigens eine Broschüre erstellt worden, die einen Überblick über die Entwicklung der Eilser Initiative gibt. Die Broschüre ist in Gemeindebüro, bei Fritz Winkelhake oder Ingmar Everding erhältlich. Wir bitten um eine Spende von 4€.

Ingmar Everding

Die Christuskiche in ganz anderem Licht

Wer kann eine „Matrjoschka“ basteln

Der Gospelchor gestaltet den Abend musikalisch

Das reiche Buffet hat für jeden etwas zu bieten

Menschenbilder

Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte

Aktionen und Veranstaltungen, ganz gleich welcher Art, stehen und fallen mit den Organisatoren - und deren Helfern. Ein Krippenspiel kann perfekt inszeniert sein. Ist aber niemand da, der den Kindern den Text beibringt, sie begleitet, mit ihnen übt und sie bei Stimmung hält, wenn der Radau zu groß wird, ist der Reinfall vorprogrammiert.

Ein Weihnachtsmarkt kann theoretisch bis aufs Letzte geplant sein. Fehlen jedoch die Leute, welche die Holzhütten aufbauen, die Girlanden anbringen, die Elektrik verlegen oder am Tag danach wieder aufräumen, so endet eine schöne Idee im Chaos.

Helfende Hände sind für ein funktionierendes Gemeindeleben mit Geld nicht zu bezahlen. Das es sie gibt, ist ein Geschenk von ganz oben und man kann gar nicht oft genug dafür „Danke“ sagen. Die Gemeindebriefredaktion hat sich deshalb überlegt, ein paar dieser Menschen vorzustellen. Stille Helfer, Mitmenschen, die sonst eigentlich nicht im Rampenlicht stehen, möchten wir in den nächsten Ausgaben unter dem Oberbegriff „Menschenbilder“ vorstellen. Beginnen wollen wir mit zwei Herren aus Heeßen:

Interview mit Heinz Bachmann und Hans Wluka

Wer seit Ihr und woher kommt ihr?

Heinz: Mein Name ist Heinz Bachmann. Ich bin 69 Jahre alt und Rentner
Ursprünglich komme ich aus Dehme, Bad Oeynhausen, lebe nun aber bereits seit 45 Jahren in unserer Kirchengemeinde.

Hans: Mein Name ist Hans Wluka. Ich bin 73 Jahre alt und Rentner. Meine Frau und ich kommen aus Sehnde bei Hannover. Wir haben uns bei einem Kuraufenthalt in diese Gegend verliebt und leben nun schon seit 17 Jahren hier.

Was verbindet Euch mit der Kirche?

Heinz: Ich bin mit Kirche groß geworden. Früher war es ja so üblich, dass man durch die Eltern im christlichen Glauben erzogen wurde. Eine wirkliche Bindung zur Kirche hat sich für mich allerdings erst hier in Bad Eilsen durch unsere Kinder Connie und Imke entwickelt.

Hans: Wir sind ja eigentlich katholisch, leben aber eher ökumenisch. Als wir hierher gezogen sind, hat sich die Bindung einfach so ergeben, da die Eilser Kirche gleich hier um die Ecke ist. Es ist ein Platz, an dem ich mich aufgehoben und willkommen fühle.

Was bedeutet die kirchliche Gemeinschaft für Euch und woher kommt Eure Einsatzbereitschaft?

Heinz: Es macht mir unheimlich viel Spaß, mit anderen Menschen zusammen etwas zu tun. Es gibt mir ein gutes Gefühl und eine gewisse Bestätigung, helfen zu können. Neben meinen Hobbys füllt mich die Hilfe für die Kirche aus. Wenn spontan gefragt wird, wer kann helfen, bin ich oft dabei.

Hans: Heinz und ich helfen oft zusammen. Wir kennen uns durch den Familienkreis und dann durch andere Gruppen und Aktionen. Wir helfen überall da, wo wir gebraucht werden, springen mal hier mal da mit ein - wenn es sich einrichten lässt, sind wir dabei. Sei es als Fahrer, Betreuer, Bau- oder Grillmeister. Als Rentner haben wir ja Zeit dafür. Es ist unheimlich schön, Generationen übergreifend anerkannt und einbezogen zu werden.

Was würdet ihr gerne ändern, wenn ihr könntet?

Heinz: Eigentlich nichts, aber ich wünsche mir, dass die Kirchenarbeit immer so gut weiter geht, wie zurzeit. Besonders denke ich da an die Jugend.

Hans: Es wäre schön, wenn sich noch andere Gemeindemitglieder dazu entschließen könnten, ihre helfenden Hände zur Verfügung zu stellen. Ein Ehrenamt muss ja nicht unbedingt eine Bürde sein, sondern kann - im Gegenteil – Sorgen oder Probleme vergessen lassen. Die Hilfe für die Kirche gibt uns sehr viel und es wäre schön, wenn noch andere Gemeindemitglieder das miterleben wollten. Aufgaben sind ja mehr als genug da.

Vielen Dank für dieses Gespräch.
Anja Hillmann für die Redaktion

Mit Körper, Geist und Seele

Der CVJM bringt die Eilser mit Basketball und Indiaca in Bewegung

Der 13. Oktober stand im CVJM- Bad Eilsen – Rolfshagen ganz unter dem Motto „Bewegung“. Der CVJM hatte sich auf dem EDEKA Parkplatz Bad Eilsen ausgebreitet. Es wurde Indiaca gespielt, Basketballkörbe geworfen und ein Mülltonnenrennen veranstaltet. Jeder war eingeladen mitzumachen. Wer nur zuschauen wollte, konnte an einen der Stehtische ein warmes oder kaltes Getränk und einen kleinen Imbiss genießen. Aber nicht nur auf dem Eilser Edeka Parkplatz wurden Menschen unterschiedlichen Alters in Bewegung gebracht. Weltweit wurde an diesem Tag von verschiedenen CVJM´s zur Bewegung eingeladen. Rund um den Globus zeigte der CVJM sein breites Sportangebot. Doch eins hatten alle Veranstaltungen gemeinsam. Eine Basketball Korbwurf Aktion. Der CVJM- Weltbund hat den Versuch gestartet an einen Tag die meisten Basketballkorbwürfe weltweit zu erzielen. Ziel, ist der Eintrag ins „Guinnessbuch der Rekorde.

In Bad Eilsen konnten wir 120 Menschen finden die einen Korb erzielten. Deutschlandweit wurden 16 039 Korbwürfe gezählt. Weltweit ist das Ergebnis noch nicht bekannt. Wir können also noch gespannt sein, ob der Eintrag in das „Guinnessbuch der Rekorde“ geschafft wurde.

Eins ist jedoch sicher, der CVJM Bad Eisen – Rolfshagen ist jetzt erst richtig in Bewegung gekommen. Und diese Bewegung wird auch so schnell nicht zu stoppen sein.

Denn der CVJM Bad Eilsen - Rolfshagen verfügt jetzt über einen eigenen transportablen Basketballkorb. Der CVJM- Gesamtverband hatte unter allen, die sich in Deutschland an der Aktion beteiligen, zehn Basketball-

korbwurfanlagen verlost. Einen dieser Körbe gewannen die Eilser Sportler. Also wundern Sie sich nicht, wenn sie demnächst im Gemeindesaal oder im Garten des Gemeindehauses Basketballspieler antreffen.

Außerdem hat sich vor einem Monat eine „Indiaca“ Sportgruppe gebildet, die gut angenommen wird. Bei den wöchentlichen Treffen am Sonntagnachmittag kommen immer 15 – 20 Sportler zusammen. Und es ist fast jedes Alter vertreten. Zurzeit reicht die Alterspanne von 8 bis über 60 Jahre. Indiaca ist ein Rückschlagspiel, welches auf südamerikanische Wurzeln zurückgeführt wird.

Das Spiel ist eine Mannschaftssportart, die, ähnlich wie Volleyball, auf einem durch ein Netz getrennten Spielfeld gespielt wird. Das Feld ist nur ein wenig kleiner und in jeder Mannschaft spielen maximal fünf Spieler. Gespielt wird nur mit Hand und Unterarm. Es kann einzeln und zu mehreren, des weiteren über ein Netz, oder auch nur einfach im Kreis gespielt werden. Wer mitspielen möchte, oder einfach mal sehen will wie das Ganze funktioniert, ist herzlich eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Indiaca finded jeden Sonntag von 17.00 – 18.30 Uhr in der Heeßer Sporthalle statt.

Toll, dass jetzt der Sport wieder in den CVJM Bad Eilsen – Rolfshagen eingezogen ist. Wir sind auf einem gutem Weg das Angebot der Kirche so weiter zu entwickeln, das es den Menschen ganzheitlich wahrnimmt. Ganz wie das Dreieckslogo des CVJM es ausdrücken möchte. Jesus bekennen, preisen und nachfolgen mit Körper, Geist und Seele.

Ingmar Everding

Konfirmationsjubiläum 2012

Jubilare kommen in Bad Eilsen zum Wiedersehen zusammen

Es war ein schöner Tag – darin waren sich alle einig, die zu diesem Jubiläum gekommen waren, von weit her oder ganz nah. Etliche hatten sich entschuldigt, von vielen haben wir gar nichts gehört. Aber für die Anwesenden war es ein gelungener Tag. Wir hoffen, vor allem die Jubilare hoffen, dass sie in Zukunft mehr Wegbegleiter aus alten Zeiten begrüßen können.

Am 4.11.12 waren dabei: (Foto v.l.n.r.): Erika Haubold, Horst Haubold, Christa Bachstein, Ingrid Schneider, Erich Schulz, Charlotte Schulz, Hannelore Dörjes, Hans Heinrich Bade, Gustav Ehlers.

Noch ein Hinweis:
Überlegen Sie bitte rechtzeitig, in welchem Jahr Sie ein Konfirmationsjubiläum (50, 60, 65, 70, 75 Jahre) feiern werden. Und melden Sie sich dann im Kirchenbüro!
Es ist für uns nicht einfach, die aktuellen Anschriften in Erfahrung zu bringen und alle zu erreichen.
Manchmal ist es auch enttäuschend zu erleben, wie viele sich gar nicht melden oder sich entschuldigen lassen – aus welchen Gründen auch immer.
Wir sind dankbar für alle Hilfe!

Reiner Rinne

Allianzgebetswoche 2013

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Gebetsabende
Mo 14.1.13, 19.30 Uhr im Gemeindehaus „Elim“, Vehlen
Di 15.1.13, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen
Mi 16.1.13, 19.30 Uhrim Ev. Kirchenzentrum Luhden
Do 17.1.13, 19.30 Uhr in der Freien evang. Gemeinde
Herzlich willkommen!

„Unterwegs mit Gott“ so lautet das Thema der Allianzgebetswoche im Jahre 2013. Gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde in Ahnsen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen wollen wir wie in den vergangenen Jahren unseren Glauben reflektieren und stärken, gemeinsam beten und uns verwandeln lassen.
Der Eröffnungsgottesdienst findet am 13. Januar 2013 um 10.00 Uhr in der Freien evang. Gemeinde, Obernkirchener Str. 12, Ahnsen, statt. Da er von allen drei Gemeinden gemeinsam gefeiert wird, findet in der Christuskirche in Bad Eilsen und im Kirchenzentrum in Luhden kein Gottesdienst statt. Bitte kommen Sie zur Freien Evang. Gemeinde!
In der folgenden Woche sind Gebetsabende geplant. (Termine siehe oben)

Fußball für das Leben

Brot für die Welt - 54. Aktion „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“

In den Elendsvierteln von Costa Ricas Hauptstadt San José haben Kinder und Jugendliche kaum Zukunftsperspektiven. Alkohol, Drogen und Gewalt prägen den Alltag, Arbeit gibt es kaum. In einem von „Brot für die Welt“ finanzierten Sportprojekt lernen Teenager, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

Um die Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven für eine bessere Zukunft aufzuzeigen, wurde 2003 von Mitarbeitenden der Lutherischen Kirche in Costa Rica das Projekt „Fútbol por la Vida“ ins Leben gerufen. Neben Fußball gibt es auch Workshops zu Themen wie Freizeitgestaltung, Drogen, Sexualität, HIV/Aids und häuslicher Gewalt. „Bei uns lernen die Jugendlichen nicht nur zu kicken, sondern auch Regeln einzuhalten, die anderen zu respektieren und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen“, erklärt Sportlehrerin Elieth Artavia.

Brot für die Welt

Inzwischen werden durch das Projekt mehr als 400 Kinder und Jugendliche in fünf Armenvierteln erreicht. Fast die Hälfte davon sind Mädchen. Unter ihnen ist die 13-jährige Wendoly Guevara, die seit zwei Jahren zu „Fútbol por la Vida“ kommt. Was sie bei der Stiftung gelernt hat? „Zum Beispiel, dass Männer Frauen nicht schlagen dürfen und dass auch Frauen das Recht haben, sich zu vergnügen“, sagt sie. Der Vorsitzende der Stiftung Eric Chaves blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Viele Jugendliche sehen ihr Leben inzwischen mit anderen Augen, setzen sich persönliche Ziele und haben einen Plan für die Zukunft. Solche Veränderungen motivieren uns und machen uns auch ein bisschen stolz.“

Spendenkonto
des Diakonischen Werkes:
Konto Nr. 470 142 787
bei Sparkasse Schaumburg,
BLZ 255 514 80

Programm
Weihnachtsmarkt 2012

10:00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt
11:30 Uhr Märchen- Turm
12:00 Uhr Erbsensuppe
12:00 Uhr Sternencafé
12:30 Uhr Theateraufführung
13.00 Uhr Märchen- Turm
13.30 Uhr „Best of Weihnachtsmusicals“
14:00 Uhr Kaffeestube
14:00 Uhr Basteln für Kinder
14:00 Uhr Posaunenchor
Bad Eilsen – Rolfshagen
15:00 Uhr Spielmannszug Ahnsen
15.30 Uhr Märchen- Turm
16:30 Uhr Theateraufführung
17:30 Uhr Weihnachtsserenade
Schaumburger Trachtenkapelle

Weltgebetstag 2013

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Bonjour, bonjour!

Der Weltgebetstag kommt diesmal aus Frankreich und findet am Freitag, den 01.03.2013 statt.

Evangelische und katholische Frauen aus Bad Eilsen werden, erstmalig auch mit Frauen aus der ev. Gemeinde in Steinbergen, den Gottesdienst der in Bad Eilsen stattfindet vorbereiten. Wie immer wird es im Anschluss an den Gottesdienst auch wieder ein landestypisches Büfett geben, zu dem alle Gottesdienstteilnehmer/inen herzlich eingeladen sind.

Das Thema lautet: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ MT 25,35

Wie dieses Bibelzitat fragt auch der Gottesdienst: Wie kann jede und jeder einzelne von uns zu einer „Kultur des Willkommens“ beitragen? Was können wir dafür tun, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, bei uns Schutz, Gastfreundschaft und Solidarität erfahren?

Gastfreundschaft ist auch eine Glaubensfrage. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“, sagt Jesus in Mt 25,40. Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus uns aufruft: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.

Wir nehmen noch gern Frauen auf, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten oder die etwas französisches Kochen und Backen möchten. Melden Sie sich bitte bei Agnes Schramke Tel. 84452 oder bei Ruth Everding 81147.

Montag:			
	Gemischter Chor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen (Info: Frau Wischnat 81412)
	Gospelchor	20.00 Uhr 14-tägig	Christuskiche (Info: Fam. Everding 81147)
Dienstag:			
	Krabbelgruppe	09.30 - 11.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden (Info: Frau Metzner)
	Waldjungschar	16.00 - 18.00 Uhr	Treffpunkt am Waldhof (Info: Frau Winkelhake 84483)
Mittwoch:			
	Seniorenkreis	15.00 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen (Info: Gemeindebüro 84307)
	Teamer Turm Treff	18.00 - 20.00 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen (Info: Fam. Everding 81147)
	Offener Hauskreis	19.30 Uhr 14-tägig	Treffpunkte zu erfahren bei Fam. Everding 81147
Donnerstag:			
CVJM	Ten Sing	17.45 - 20.15 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen (Info: Tina Schatz)
	Bibel- Glaube- Leben	19.30 Uhr 14-tägig	Kurparkresidenz Bad Eilsen (Info: Gemeindebüro 84307)
Freitag:			
	Theater für Teens	18.30 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen (Info: C. Bachmann 85767)
CVJM	Posaunenchor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen (Info: Fam. Schramke 84452)
Sonntag:			
	Kindergottesdienst	10.30 - 11.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden (Info: Gemeindebüro 84307)
CVJM	Indiaca- Sport	17.00 - 18.30 Uhr	Sporthalle Heeßen (Info: Fam. Everding 81147)

Gospelchor Bad Eilsen

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9–11 Uhr	15–17 Uhr
Dienstag:	–	15–17 Uhr
Donnerstag:	9–11 Uhr	–
Freitag:	9–11 Uhr	–

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro
eMail: r.rinne@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
zur Zeit vakant;
Vertretung: Pastor Reinhard Koller
Schulweg 9, 31737 Rinteln-Engern
Tel: (0 57 51) 91 75 60
eMail: r.koller@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Pastor für Altenheime
Pastor Josua von Gottberg
Bergamtstr. 16
31683 Obernkirchen
Tel: (0 57 24) 3 99 83 41
eMail:J.v.Gottberg@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
www.kiga-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
www.kiga-eilsen.de

Ambulante Pflege am
Krankenhaus Bethel/Bückeburg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

Der Weihnachtsstern

Dezember 2012

SO | 02.12. | 16.00 Uhr	Familiengottesdienst	Sup. Rinne
SO | 09.12. | 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Ruth Everding
SO | 16.12. | 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Sup. Rinne
SO | 23.12. | 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe & Gemischtem Chor Eilsen	P. Gräber

MO \| 24.12. \| Heiligabend

	15.00 Uhr Krippenspiel für Kinder	Sup. Rinne
	16.30 Uhr Weihnachtsmusical	Ruth Everding
	18.00 Uhr Predigtgottesdienst	Sup. Rinne
	23.00 Uhr Gottesdienst in der Christnacht	Sup. Rinne

DI \| 25.12. \| 1. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst — Sup. Rinne

MI \| 26.12. \| 2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Weihnachtsmusical — Ruth Everding

SO \| 30.12. 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst „Die schönsten Weihnachtslieder“ — Sup. Rinne

MO \| 31.12. Silvester
17.00 Jahresschluss- Gottesdienst — Sup. Rinne

Januar 2013

DI \| 01.01. \| Neujahr
16.00 Uhr Empfang im Gemeindehaus — Sup. Rinne

SO \| 06.01. \| 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

SO \| 13.01. \| 10.00 Uhr Eröffnung der Allianzgebetswoche
in der Freien evang. Gemeinde Ahnsen.
Kein Gottesdienst in der Christuskirche. Infos auf Seite 23

Weihnachtsmusical

SO \| 20.01. \| 10.00 Uhr **Gottesdienst - Anmeldung der Konfirmanden** — Sup. Rinne
17.00 Uhr Taizé-Andacht — Sup. Rinne

SO \| 27.01. \| 10.00 Uhr Predigtgottesdienst — Ruth Everding

Taizé Andacht

Februar 2013

SO | 03.02. | 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO | 10.02. | 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Ruth Everding
SO | 17.02. | 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Koller
SO | 24.02. | 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Sup. Rinne
17.00 Uhr	Taizé-Andacht	Sup. Rinne

Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

Dezember 2012

SO \| 09.12. \| 10.00 Uhr Predigtgottesdienst — P. Koller

MO \|24.12. \| Heiligabend

	16.30 Uhr Weihnachtsmusical	P. Koller
	23.00 Uhr Gottesdienst in der Christnacht	P. Gräber

MI \| 26.12. \| 2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Predigtgottesdienst — P. Koller

MO \| 31.12. Silvester
16.00 Uhr Jahresschluss- Gottesdienst — P. Strottmann

Januar 2013

SO \| 13.01. \| 10.00 Uhr Eröffnung der Allianzgebetswoche
in der Freien evang. Gemeinde Ahnsen.
Kein Gottesdienst in Luhden. Infos auf Seite 23

SO \| 27.01. \| 10.00 Uhr Predigtgottesdienst — P. Koller

Februar 2013

SO \| 17.02. \| 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst — P. Strottmann